

Vorteile Tumornetzwerk

Das **Tumornetzwerk Sachsen** des Klinikums St. Georg bietet seinen Kooperationspartnern eine kostenfreie und schnelle Beratung ohne zusätzliches technisches Equipment und niederschweligen Zugang.

Darüber hinaus organisiert das **Tumornetzwerk Sachsen**:

- regelmäßig ärztliche Weiterbildungsveranstaltungen,
- Präventionsprogramme (Darm-T.Ü.V.; Mamma-Care),
- Patiententage und klinische Studien,
- Vermittlung an bestehende Patienten-netzwerke zur Verbesserung der psychosozialen Lebensqualität und
- Psychoonkologische Tumorberatung.

Kontakt

Tumornetzwerk Sachsen
Klinikum St. Georg gGmbH
Delitzscher Str. 141
04129 Leipzig

Tel.: +49 341 909-3010
Fax: +49 341 909-1335
E-Mail: tnw@sanktgeorg.de



Europäische Union

Klinikum | **St.GEORG**

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

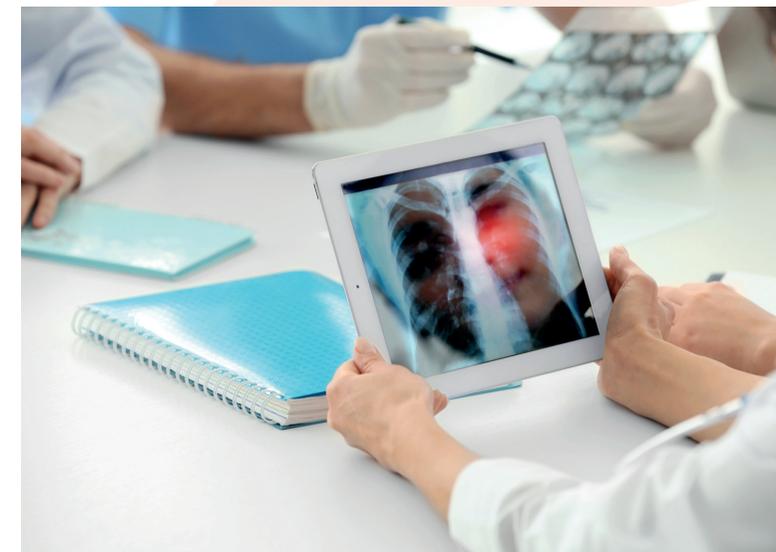
Klinikum | **St.GEORG**



Tumornetzwerk Sachsen

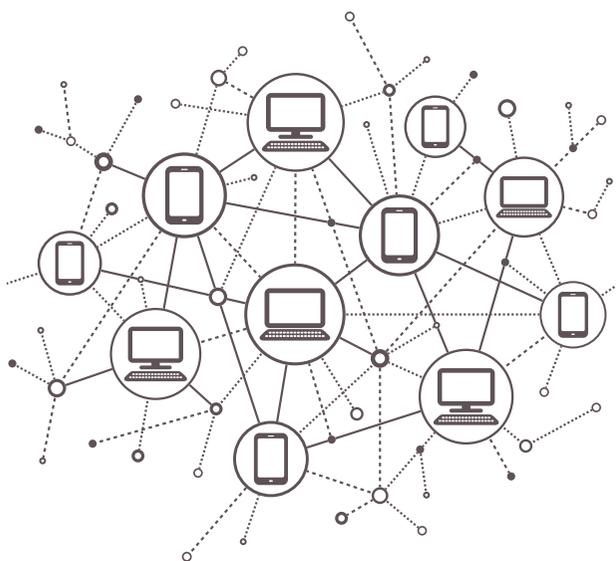
Praxen • Krankenhäuser • Patienten

Telemedizinisch unterstütztes
Beratungsangebot für Patienten,
Krankenhäuser und Praxen



Ziele

Mit dem **Tumornetzwerk Sachsen** wird das Klinikum St. Georg ambulant und stationär tätige Ärzte bei der Diagnosestellung und Therapieplanung für ihre Patienten mit Krebserkrankungen telemedizinisch unterstützen.



Wer?

Die telemedizinische Beratung erfolgt durch ein interdisziplinär ärztliches Team des Klinikums St. Georg. Die Spezialisten verfügen über eine umfassende chirurgische, internistische und spezialisiert-onkologische Expertise.

Warum?

Für Krebspatienten ist es entscheidend, dass nach Erstdiagnose schnell die richtige und ggf. multimodale Therapie gefunden wird. Eine Konsensentscheidung darüber soll in den Tumorkonferenzen des Klinikums St. Georg gemeinsam mit den Netzwerkpartnern gefunden werden. Die schnelle, medienbruchfreie und rechtssichere elektronische Kommunikation ist Voraussetzung dafür.

Wie?

Das **Tumornetzwerk Sachsen** des Klinikums St. Georg bietet seinen Kooperationspartnern eine technische Möglichkeit, Patienten- und Behandlungsdaten standardisiert zu übermitteln, virtuell an den Tumorkonferenzen teilzunehmen und eine Empfehlung zu Behandlungsstrategie und -ablauf zu erhalten.

Alle für eine Tumorkonferenz notwendigen Daten und Befunde werden mittels einer webbasierten Konsilplattform an das Klinikum St. Georg übermittelt. Die Teilnahme an den patientenindividuellen Beratungen in den Tumorkonferenzen erfolgt mittels Videotelefonie über die Plattform.

An der Tumorkonferenz selbst nehmen Ärzte der notwendigen Fachrichtungen teil. Regelmäßig vertreten sind Onkologen, chirurgisch tätige Ärzte unterschiedlicher Gebiete (Chirurgie, Gynäkologie, Urologie), sowie Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen. Im Ergebnis erhalten die Kooperationspartner eine interdisziplinär festgelegte Behandlungsempfehlung.

